



Jahresbericht
2020

Hilfe für Kiwoko e.V.

Hauptstraße 6
91610 Insingen

+49 (0) 176 72883333
kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de
<https://www.hilfe-fuer-kiwoko.de>

Spendenkonto

VR- Bank EHH
IBAN DE29 7636 0033 0000 7068 76

Hilfe für Kiwoko e.V. ist eine durch das Finanzamt
Ansbach anerkannte gemeinnützige Organisation
und von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Herausgeber: Hilfe für Kiwoko e.V.
Verantwortlich: Felix Klingler
Redaktion: Magdalena Huber, Felix
Klingler, Maximilian Dölling
Gestaltung: Magdalena Huber, Felix
Klingler
Social Media: Melodi Bytyci, Charlotte
Zander

Inhalt

03 GRUß DER VORSITZENDEN

05 TÄTIGKEITSBERICHT

13 ZUKUNFTSPLANUNG

15 FINANZSTATUS

Grußwort

„*Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese
Welt!*

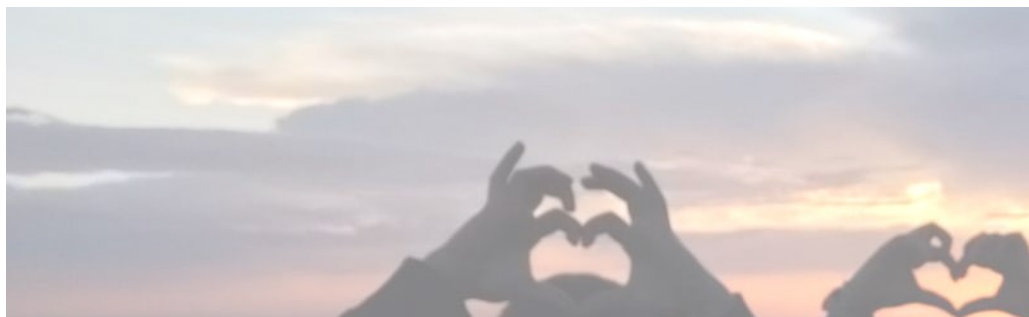
Mahatma Gandhi

Liebe Leserinnen und Leser,

Hinter uns allen liegt ein turbulentes Jahr. Ein Jahr, das sicher anders verlaufen ist als erwartet. Wir möchten zwar nicht näher auf die Folgen von COVID-19 eingehen, das Thema aber auch nicht totsichweigen - schließlich lassen sich auch die schlimmen Folgen für viele einzelne Personen nicht negieren. Wir hoffen, Sie und ihre Familie sind wohlauf und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Auch unser Vereinsjahr 2020 lief anders, als ursprünglich geplant. Nichtsdestotrotz können wir auf einige abgeschlossene Projekte und viele kleine Erfolge auf dem Weg zu unserem Ziel zurück blicken. In diesem Tätigkeitsbericht wollen wir Ihnen einen genaueren Einblick in unsere Arbeit im letzten Jahr, sowie auch einen Zukunftsausblick mit geplanten Projekten und Programmen geben.

Ganz besonders möchten wir uns an dieser Stelle bei jedem bedanken, der uns bei unserer Mission unterstützt hat. Nur so können wir die medizinische Versorgung in Kiwoko verbessern und Bildungschancen vor Ort schaffen. Für uns hat sich gerade 2020 gezeigt, wie wichtig ein motiviertes und engagiertes Team ist, um gemeinsam nachhaltige Hilfe zu bewirken.

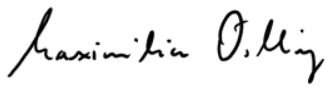


Auch für das kommende Jahr haben wir uns einiges auf die Agenda geschrieben und sind voller Tatendrang, loszulegen und unsere Visionen voranzutreiben - ganz nach dem Motto: Große Ziele trifft man leichter.

Mit herzlichen Grüßen,



Felix Klingler



Maximilian Dölling



Themen und Projekte, die uns 2020 beschäftigt haben:

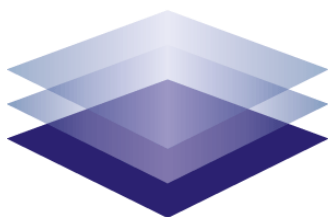
Seite 7 Wohnzimmerkonzert als Spendenevent



Seite 8 Erstes Spendenprojekt umgesetzt: der Blutkonservenkühlschrank steht in Kiwoko

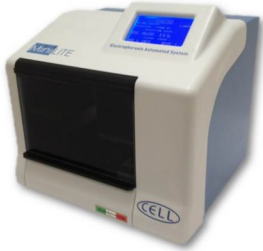


Seite 9 Hilfe für Kiwoko wird Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Seite 10 Medizinisches Equipment für die Si- chelzellklinik



Seite 11 Anschaffung eines EKG Gerätes für das Kiwoko Hospital



Seite 12 Erweiterung der vereinseigenen Website und der Social Media Kanäle



Wohnzimmerkonzert als Spendenevent

Am 4. Januar 2020 fand das 2. Wohnzimmerkonzert in Erlangen statt. Hierbei konnten Spenden gesammelt und neue Kontakte geknüpft werden.

Vibes liegen in der Luft. Die Band betritt die Bühne. Unser Vorstandsmitglied Magdalena Huber steht auf, gibt ein paar Hinweise über den Verein und bedankt sich bei der Band und bei allen

anwesenden Gästen. Und schon geht es los. 3TageBart versetzt die Wohnung und Umgebung in Schwingungen. Eine Band, die auf so gut wie jeder Bühne willkommen wäre. Famose Klänge, leckere Getränke und gute Stimmung. Mehr brauchte es nicht, um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Dicht gedrängt standen die Besucher bis spät in den Abend

und lauschten der Live-Musik. Daneben konnte der Verein aber auch einiges an Spenden sammeln und viele neue Gesichter als Mitglieder begrüßen.

Insgesamt blicken wir auf einen sehr gelungenen Abend zurück und freuen uns schon jetzt auf eine weitere Ausgabe des Wohnzimmerkonzerts.



Erstes Spendenprojekt umgesetzt: der Blutkonservenkühlschrank steht in Kiwoko

Im Mai 2020, nach viel Arbeit beim Aufbau von Vereinsstrukturen sowie unzähligen Spenden hat nun unser erstes Spendenprojekt – ein Blutkonservenkühlschrank – das Kiwoko Hospital in Uganda erreicht.

Die Ankunft des Gerätes wurde sehnlichst erwartet und war ein voller Erfolg. Das Kiwoko Hospital hat nun die Möglichkeit, 54 Blutkonserven in geeigneter Weise zu lagern. Eine Errungenschaft, die gerade in der jetzigen Zeit für die Menschen vor Ort sehr wertvoll ist. Durch die örtlichen Beschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus erhält das Krankenhaus momentan leider kaum noch Blutspenden. Umso wichtiger ist es, diese adäquat und nachhaltig zu lagern. Durch die Blutkonserven können nun Unfallopfer, aber auch Malariaerkrankte therapiert

werden. Dabei war die Auslieferung des Kühlschranks alles andere als einfach. Zwar wurde der Kühlschrank bereits im Januar über Human Diagnostics Ltd in Kampala (Uganda) bestellt, musste aber erst noch in Nord-Italien produziert werden. Kurz nach der Bestellung folgte der Covid-19 bedingte Lockdown in Italien und die Produktionsstätten kamen zum Erliegen. So war es eine Überraschung, dass das Gerät schon im Mai in Kiwoko ankam. Als Dankeschön erreichte uns nach der Ankunft des Kühlschranks ein Brief des Krankenhausdirektors und ein Video des Laborpersonals, auf dem der Spezialkühlschrank im Einsatz zu sehen ist. Wir möchten uns als Verein bei allen Spender*innen und Helfer*innen, herzlich für die Unterstützung bedanken.

Durch die persönliche, transparente und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Kiwoko Hospital freuen wir uns bereits auf Umsetzung weiterer Projekte, um die medizinische Versorgung vor Ort weiter zu verbessern.



Hilfe für Kiwoko wird Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

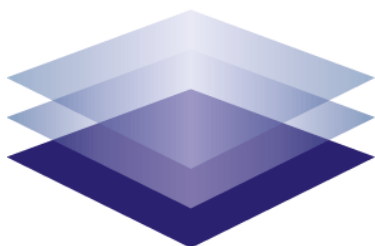
Unser Versprechen: Direkt, Transparent, Persönlich. Hilfe, die ankommt.

Als gemeinnützige Organisation ist uns ein transparenter Umgang mit eingegangenen Spenden besonders wichtig. Wir wollen so detailliert wie möglich über den Umgang mit den Geldern informieren und nähere Hintergründe zur Spendenauswahl mit unseren Unterstützern teilen.

In Deutschland fehlen allerdings einheitliche Regelungen darüber, welche Informationen gemeinnützige Vereine offenlegen müssen. Daher hat sich der Verein „Transparency International Deutschland e.V.“ dafür eingesetzt, zehn Kriterien auszuarbeiten, welche Durchsichtigkeit von Vereinen und der Verwendung von Spendengeldern gewährleisten sollen. Zu diesen Punkten gehören z.B. auch die Offenlegung der Vereinssatzung, Infor-

mation über Personalstruktur und die Benennung der Entscheidungsträger sowie nicht zuletzt die Verfassung eines Tätigkeitsberichts.

Diese Initiative möchten auch wir von „Hilfe für Kiwoko e.V.“ unterstützen, besonders da die oben genannten Punkte ohnehin mit den Grundsätzen unserer Vereinsarbeit übereinstimmen. So sind wir seit August diesen Jahres in die Unterzeichnerliste der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ) aufgenommen und dürfen in diesem Zusammenhang auch das ITZ-Logo auf unserer Website zeigen – als Siegel für besondere Transparenz.



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**

Medizinisches Equipment für die Sichelzellklinik

Die Sichelzellkrankheit ist eine in Uganda weit verbreitete und gefürchtete Erkrankung. Auch in Kiwoko und der näheren Umgebung gibt es viele Patienten, die mit dieser Erkrankung im Kiwoko Hospital behandelt werden. Das Krankenhaus hat dazu eine eigene kleine Abteilung, die sogenannte Sichelzellklinik, ins Leben gerufen.

Da die Erkrankung nur durch eine Stammzelltransplantation geheilt werden kann, die in Uganda nicht verfügbar ist, liegt der Fokus umso mehr auf der Vorbeugung von Infektionskrankheiten und der Vermeidung von Komplikationen. Es ist daher von enormer Bedeutung, die Erkrankung rechtzeitig zu erkennen.

Dies gelingt durch ein Hämoglobinelektrophorese-Gerät, welches jedoch momentan nur in der Hauptstadt Kampala und in wenigen anderen Orten zur Verfügung steht. In der gesamten Region um Kiwoko und den angrenzenden Distrikten ist keine Klinik im Besitz eines solchen Gerätes. Patienten müssen daher nach Kampala verlegt werden. Die Kosten für die Testung in Kampala sind jedoch für ugandische Verhältnisse immens, weshalb sich viele Menschen die Testung schlichtweg nicht leisten können.

Um diesen Patienten helfen zu können, ist das Kiwoko Hospital im Sommer 2020 mit der Bitte an uns herangetreten, bei der Finanzierung eines sol-

chen Gerätes zu helfen. So hat auch die ärmere Bevölkerung Zugang zu einem kostenlosen Test direkt vor Ort.

Durch die großzügige Spendenbereitschaft unserer Unterstützer gelang es uns schnell, genügend Spenden für die Finanzierung des Gerätes zu sammeln. In Absprache mit den Verantwortlichen des Kiwoko Hospital erfolgte die Bestellung des Elektrophorese Gerätes bei der Firma Human Diagnostics Ltd in Kampala (Uganda).

Aktuell (Stand Dezember 2020) warten wir auf die Auslieferung des Gerätes nach Kiwoko, die sich aufgrund der Covid-19 Pandemie jedoch etwas verzögern wird. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass das Gerät das Krankenhaus zu Beginn des neuen Jahres erreichen wird und so die Diagnosestellung der Sichelzellkrankheit für die Bevölkerung der Region ermöglicht.



Anschaffung eines EKG Gerätes für das Kiwoko Hospital

Ein EKG-Gerät (kurz für Elektrokardiographie) ist in deutschen Krankenhäusern ein unverzichtbarer Teil der klinischen Diagnostik. So können Herzrhythmusstörungen, wie zum Beispiel Vorhofflimmern, aber auch ein Herzinfarkt ganz einfach detektiert werden – und das kostengünstig und schnell.

Im November dieses Jahres ist das Kiwoko Hospital mit der Bitte an uns herangetreten, die dortige Abteilung mit einem EKG zu unterstützen. Diesem An-

liegen konnten wir durch Verwendung noch vorhandener Spendengelder innerhalb kurzer Zeit nachkommen und für 700€ ein funktionierendes Gerät erwerben (siehe Bild).

Durch eine Kooperation, die sich im Sommer mit zwei ebenfalls in Uganda für den wohltätigen Zweck tätigen Unterstützern ergeben hat, ließ sich die Lieferung sehr schnell bewerkstelligen. Da die beiden noch Ende November selbst nach Uganda geflogen sind, konnten wir die persönliche

Übergabe an die Verantwortlichen des Kiwoko Hospitals organisieren, sodass das Gerät seit 23.11.2020 bereits im Krankenhaus in Gebrauch ist.

Durch diese Anschaffung hat das Kiwoko Hospital nun die Möglichkeit, eine differenziertere Diagnostik von Herzproblemen durchzuführen, wobei ein weiterer Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel als Verein getan ist: medizinische Grundversorgung für die Menschen in Kiwoko zu gewährleisten.



Erweiterung der vereinseigenen Website und der Social Media Kanäle

Die Covid-19 Pandemie beeinträchtigte nicht nur die Projektplanung des Vereins, sondern auch die Durchführung von Spendenevents - die bis dato eine wichtige Einnahmequelle für Spenden darstellten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern beschlossen wir, als Reaktion auf diese Entwicklungen die Onlinepräsenz des Vereins auszubauen.

Ziel war es, bisherige Unterstützer online weiter auf dem Laufenden zu halten, aber auch neue Unterstützer zu finden. Über den Ausbau



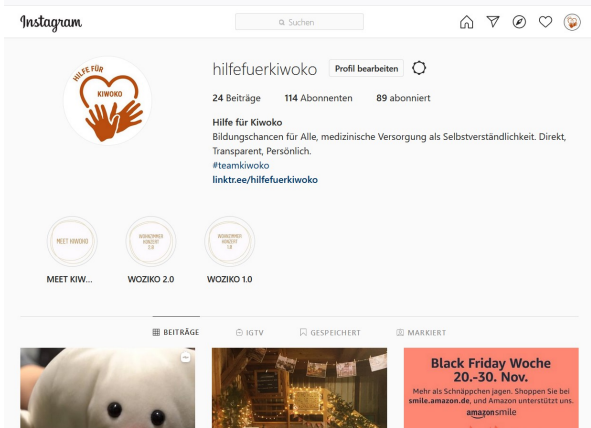
des Instagram- und Facebook-Accounts sollen weiterhin auch junge Menschen für unsere Arbeit in Uganda begeistert werden.

Auch die vereinseigene Website wurde durch zusätzliche Informationsseiten erweitert, um durch Berichterstattung aktueller Entwicklungen

immer auf dem neuesten Stand zu halten. Des Weiteren erschien ein Artikel in den Erlanger Nachrichten.

Nicht zuletzt aufgrund der beschriebenen Strategie konnten gerade zum Ende des Jahres 2020 viele Spenden verbucht werden.

Für das kommende Jahr soll gerade auch in der Vorweihnachtszeit die mediale Präsenz weiter verbessert werden.



Zukunftsplanung

Für das kommende Jahr haben wir große Ziele. In der letzten Mitgliederversammlung 2020 wurde die künftige Ausrichtung des Vereins besprochen. Demnach werden die Schwerpunkte der Vereinsarbeit auf folgenden Tätigkeitsbereichen liegen: Expert Exchange, Medizinische Infrastruktur, Bildungspatenschaften und Famulaturen.

Expert Exchange

Durch das Expert Exchange Programm soll ein Fachkräfteaustausch mit dem Kiwoko Hospital aufgebaut werden. Der Austausch soll dabei Fachkräften aus den unterschiedlichsten medizinischen Bereichen

die Möglichkeit bieten, sich in Kiwoko zu engagieren. Außerdem möchten wir Fachkräften aus Kiwoko einen Aufenthalt zur Weiterbildung in Deutschland anbieten.

Ein Pilotprojekt soll im April 2021 starten. Dazu wird der Radiologe Arda Akkas für einige Monate die radiologische Abteilung des Krankenhauses unterstützen. Da Arda Akkas selbst Vereinsmitglied ist soll er das weitere Projekt im Anschluss als Hauptverantwortlicher betreuen.

Medizinische Infrastruktur

In diesem Tätigkeitsbereich sind wir bereits seit der Vereinsgründung aktiv. Dabei konnten bereits ein Blutkonservenkühlschrank, ein EKG-Gerät und ein Hb-Elektrophoresegerät angeschafft werden. Mithilfe des engen Kontaktes mit den Verantwortlichen in Kiwoko und durch die Vernetzung mit lokalen Medizintechnikunternehmen soll dieser Bereich weiter ausgebaut werden. Im kommenden Jahr soll der Fokus dabei auf der Ausstattung der radiologischen Abteilung liegen. Neben einem Ultraschallgerät soll dabei ein CR-System für

Unsere Tätigkeitsbereiche



Expert Exchange



Med. Infrastruktur



Bildungspatenschaft



Famulaturen

die Röntgenabteilung des Krankenhauses finanziert werden. Durch den Besuch des Radiologen Arda Akkas über das Expert Exchange Programm sollen Schulungen und Wissenstransfer erfolgen, um eine nachhaltige und optimale Verwendung der Geräte zu ermöglichen.

Bildungspatenschaften

Ziel dieses Tätigkeitsbereiches ist die Etablierung von Bildungspatenschaften für Kinder in Kiwoko. Ein Pate aus Deutschland kann dabei einem Kind aus Kiwoko die Schulgebühren finanzieren. Durch unsere Kooperation mit der örtlichen Sonshine School haben wir einen verlässlichen Partner in Kiwoko, der sehr viel Wert auf qualitativ hochwertige Bildung für die Bevölkerung legt. In den Schulgebühren eingeschlossen sind dabei auch die Schulkleidung, die Verpflegung und die Utensilien für den Unterricht.

Famulaturen und Praktika

Mithilfe des Famulaturprogrammes sollen Medizinstudierende die Möglichkeit bekommen, ein Praktikum in Kiwoko zu absolvieren. Durch das strukturierte Famulaturkonzept und den direkten Kontakt zu den Ärzten vor Ort soll das Programm einen einzigartigen Einblick in das afrikanische Gesundheitssystem ermöglichen. Des Weiteren wollen wir auch Auszubildenden aus anderen medizinischen Fachbereichen einen Praktikumsplatz anbieten. Durch eine Zusammenarbeit mit der Schule für Krankenpflege in Kiwoko könnten so beispielsweise Gesundheits- und Krankenpfleger*innen ihren Erfahrungsschatz in Uganda erweitern. Nach Rücksprache mit dem Koordinator vor Ort soll der Startschuss für das Famulatur- und Praktikumsprogramm im Februar 2021 gegeben werden.



Finanzen

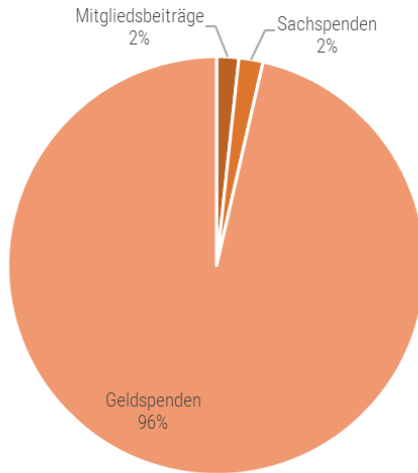
Einnahme-Überschuss-Rechnung 31.12.2020

1. Einnahmen	Euro - Haben	Euro - Soll
Mitgliedsbeiträge	210,00	460,00
Geldspenden zweckungebunden	14 203,40	
Geldspenden HIV Projekt	460,00	
Sachspenden	284,30	
Mitgliedsbeiträge 2019	50,00	
Gesamt	15 207,60	15 457,60

2. Aufwendungen		
Förderungen und Projekte	11 713,75	
IT Infrastruktur	416,35	
Verwaltungskosten	142,84	
Sachanlage	28,15	
Kontoführungsgebühren VR-Bank und Paypal	74,66	
Gesamt	12 387,17	

Jahresergebnis	2 820,43	3 280,43
-----------------------	-----------------	-----------------

Woher kommt das Geld?



Mittelverwendung

Im Jahr 2020 konnten die eingenommenen Mittel im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Kiwoko Hospital für die Finanzierung eines Blutkonservenkühlschranks (Kosten umgerechnet 5.958,73€), eines Hb-Elektrophoresegerätes (Kosten umgerechnet 4.990,02€) und eines EKG-Gerätes (Kosten 765,00€) verwendet werden. Damit ergeben sich Ausgaben im Gesamtwert von 11.713,75€.

Insgesamt konnte nach Abzug von den Ausgaben ein Gewinn von 2.820,48 € verzeichnet werden.

Dem gegenüber steht ein Finanzierungsbedarf für die in der Projektbeschreibung aufgeführte Ausstattung der radiologischen Abteilung des Kiwoko-Hospitals. Hierunter fallen die Kosten für ein CR-System, ein Ultraschallgerät mit Dopplerfunktion und Schutzkleidung sowie weitere Ausstattung in

Höhe von insgesamt 35.330,90€.

Der Gewinn von 2.820,48 € wird somit der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und satzungsgemäß zeitnah im Jahr 2020 für die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur verwendet.

STAY CONNECTED!

Hilfe für Kiwoko e.V.



Hauptstraße 6
91610 Insingen



+49 (0) 176 72883333



kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de



www.hilfe-fuer-kiwoko.de

Spendenkonto



VR- Bank EHH

IBAN DE29 7636 0033 0000 7068 76



www.facebook.com/hilfefuerkiwoko/



www.instagram.com/hilfefuerkiwoko/



[Jetzt unseren Newsletter abonnieren!](#)

Wir freuen uns, wenn auch du Teil des #teamkiwoko wirst!